



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 14.09.2010.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

### Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau	SPD	für Herrn Kunstlewe
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Peter-Dosch
Walburga Frie	CDU	
Manfred Gausebeck	SPD-Fraktion	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Thomas Höcker	CDU	
Alfred Hübner	UBG	ab TOP 3
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	

### Sachkundige Bürger

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Horst Imholt	UBG
Heinz Niederschmidt	CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Von der Verwaltung**

Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister
Söhnke Wilbrand	FBL 3

**Als Gast**

Herr Krumm	Straßen.NRW
Herr Terlau	Straßen.NRW

**Schriftführung**

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Ausschuss des verstorbenen Ratsherrn Siegfried Laske.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Roeing-Franke bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Bürgermeister Schneider informiert kurz über die Gründe für die Neuansetzung einer Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung am 21.09.2010.

Weiterhin weist Bürgermeister Schneider auf die ihm vorliegende Broschüre zum Projekt „Alten-gerechtes Wohnen im Ortskern“ hin, mit dem der Investor über sein Projekt informiert.

Der Ausschussvorsitzende gibt einen Antrag der UBG-Fraktion zur Trauerhalle Appelhülsen bekannt. Er schlägt die Behandlung in der Sitzung am 21.09.2010 vor. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

<b>4</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Information über eine geplante Straßenbaumaßnahme an der Bundesstraße 525 Vorlage: 125/2010</b>
------------	--

Die Vorlage (125/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

Die Herren Krumm und Terlau vom Landesbetrieb Straßenbau NRW stellen ihr Konzept zum Bau eines Radweges im Verlauf der Bundesstraße B 525 westlich des Ortsteils Darup vor. In diesem Zusammenhang müsse ein umfassenderer Umbau der Straße erfolgen. Dies betreffe vor allem eine künftig zweispurige Führung des Verkehrs im Bereich der Steigung sowie eine Abbindung aller direkten Zufahrten zur Bundesstraße mit gleichzeitiger Errichtung eines parallel verlaufenden

Wirtschaftsweges. Außerdem wird auf eine bereits stattgefundene Veranstaltung zur Beteiligung der Bürger hingewiesen.

Ratsfrau Brülle-Buchenau begrüßt das Vorhaben.

Ein Zuschauer erläutert, dass Landwirte, die beidseits der Straße über Flächen verfügen, zukünftig weite Umwege fahren müssen. Er fordere deshalb, den geplanten Tunnel nicht nur für Pkw, sondern auch für landwirtschaftliche Verkehre auszulegen. Die Vertreter des Landesbetriebes sagen eine Prüfung zu, ob eine Vergrößerung der lichten Durchfahrtshöhe des Tunnels auf 4,50 m möglich ist.

Ein Zuschauer weist darauf hin, dass es eine landwirtschaftlich genutzte Fläche gebe, die zukünftig nicht mehr erreichbar sei. Die Vertreter des Landesbetriebes Straßenbau erläutern, dass diese Situation auf Grund einer Grundstücksteilung entstanden sei; hierzu aber problemlos eine Lösung entwickelt werden kann.

Ratsherr Hübner erläutert, dass die Vergrößerung der lichten Durchfahrtshöhe des Tunnels nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Feuerwehr sinnvoll sei.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>5.1</b>	<b>Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 "Schapdetten Nord" hinsichtlich einer Baugrenze Vorlage: 126/2010</b>
------------	--

Die Vorlage (126/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Der sachkundige Bürger Niederschmidt begrüßt die durch die Änderung des Bebauungsplans ermöglichte zusätzliche Bebauung in Schapdetten und sieht darin eine harmonische Ergänzung des Ortsbildes. Die SPD- sowie die FDP-Fraktion drücken ebenfalls ihre Unterstützung für die Planung aus.

### **Beschlussvorschlag:**

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Schapdetten Nord“ entsprechend des Antrages (siehe Anlage 1) wird als vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.2</b>	<b>Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 "Westlich Dülmener Straße"</b> <b>Dachform</b> <b>Vorlage: 114/2010</b>
------------	--

Die Vorlage (114/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Ohne Aussprache wird beschlossen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 „Westlich Dülmener Straße“ wird abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.3</b>	<b>Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 123 "Hellersiedlung"; hier Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen</b> <b>Vorlage: 139/2010</b>
------------	---

Die Vorlage (139/2010) zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

Einleitend erläutert Herr Fuchte den Verfahrensstand und die wesentlichen Inhalte des Bebauungsplanentwurfes.

Ratsherr Hübner erfragt, ob Erschließungskosten nur für die Bereiche des Umlegungsgebietes oder auch für die bestehende Hellersiedlung entstehen. Herr Wilbrand führt aus, dass Erschließungsmaßnahmen nur für den Umlegungsbereich geplant sind und somit auch nur dort Erschließungskosten anfallen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Rulle erläutert Herr Fuchte die Notwendigkeit des Lärmschutzgutachtens angesichts der vorherrschenden Überschreitung der Lärmrichtwerte. In diesem Zusammenhang weist Ratsherr Hübner darauf hin, dass bei diesem Anlass auch die Erhöhung des bestehenden Lärmschutzwalles weiter verfolgt werden solle.

Auf Nachfrage aus der CDU-Fraktion erläutert Herr Fuchte, dass auf Grund der durch den Sportplatzbetrieb entstehenden Lärmimmissionen keine Lärmschutzmaßnahmen erforderlich seien. Lediglich im Bereich des jetzt für ein Regenrückhaltebecken vorgesehenen Bereiches komme es zu einer Überschreitung der Grenzwerte.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Das Aufstellungsverfahren soll wie im Sachverhalt beschrieben vorangetrieben werden.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

<b>6</b>	<b>Umweltangelegenheiten</b>
----------	------------------------------

<b>7</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Aus den Reihen des Ausschusses wird auf ein kaum noch lesbares Hinweisschild zum Sportgelände in Appelhülsen hingewiesen.

---

Wolf-Herbert Haase  
Vorsitzender

---

Roswitha Roeing-Franke  
Ausschussmitglied

---

Karsten Fuchte  
Schriftführer